



Netzwerk Kirche inklusiv

Umwelt- und
Klimaschutzbüro
der Nordkirche

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

16.3.2021

Pressemitteilung

Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit - klimaneutral und zugänglich für alle: Sechs Filme illustrieren dies beispielhaft am Umbau der Pfarrscheune Lichtenhagen Dorf

Wir laden herzlich ein zur Online-Vorstellung einer neuen sechsteiligen Filmreihe
„Nachhaltige Entwicklung von Kirchengemeinden“:

Mittwoch, 24. März 2021 von 16:00 bis 17:30 Uhr

Melden Sie sich bitte an per E-Mail an klimaschutz@umwelt.nordkirche.de bis zum
22. März. Dann erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung einen Link zur Teilnahme.

Sechs Filme á 7 Minuten zeigen anhand von Schlüsselfragen auf, welche
verschiedenen Aspekte – von sozialer Teilhabe über Klimaschutz bis zur
wirtschaftlichen Tragfähigkeit - in einem gemeinsamen Suchprozess der Gemeinde
miteinander verknüpft werden.

Exemplarisch wird das am Entwicklungs- und Bauprozess der Pfarrscheune
Lichtenhagen Dorf als Begegnungszentrum gezeigt. Die Filme möchten Gemeinden
Mut machen, sich auf den Weg der nachhaltigen Entwicklung einzulassen.

Die Filme haben eine Gesamtlänge von etwa 45 Minuten. Neben der **eigentlichen
Filmvorstellung** wird Zeit sein für Fragen und ein gemeinsames Gespräch.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden die Filme über den Youtubekanal der
Nordkirche zugänglich sein.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Umwelt- und Klimaschutzbüros, des
Netzwerks Kirche inklusiv der Nordkirche und der Kirchengemeinde Lichtenhagen
Dorf im Kirchenkreis Mecklenburg.

Zum Hintergrund:

Die 125 Jahre alte Pfarrscheune in Lichtenhagen Dorf war von Juli 2018 bis Januar 2020 für fast zwei
Millionen Euro ausgebaut worden. Das Gebäude bietet auf zwei Ebenen insgesamt knapp 800
Quadratmeter Fläche. Im Erdgeschoss gibt es nun neben einem großen Saal, einem großen Foyer,
Sanitäranlagen und Küche auch eine Werkstatt für den Friedhofsmitarbeiter sowie einen Lagerraum.
Im Obergeschoss befinden sich zwei rollstuhlgerechte Wohnungen sowie drei Gruppenräume. Alle
Flächen sind barrierefrei gestaltet, Hörakustik und energiesparende LED-Beleuchtung wurden an
unterschiedliche Bedarfe angepasst, Handläufe und Griffe sind für verschiedene Menschen
erreichbar. Durch die Nutzung von Erdwärme, Photovoltaikanlagen auf dem Dach mit einem
Stromspeicher und einer starken Dämmung an den Außenwänden ist das Gebäude fast CO₂-neutral.
In den Küchen gibt es nun energiesparende Induktionskochfelder und überall dreifach verglaste
Fenster.

Das denkmalgeschützte Gebäude wird von den evangelischen Kirchengemeinden Rostock/Lütten-Klein und Lichtenhagen Dorf genutzt, die zusammen 2.100 Mitglieder haben. Zudem dient es als neuer Treffpunkt für den Ort Lichtenhagen Dorf. Der öffentliche Teil der Scheune steht für Veranstaltungen, Feste und Konzerte zur Verfügung. Auch die Grundschule, Chöre und Vereine können die Räume nutzen.

Die Baukosten wurden unter anderem durch Eigenmittel der beiden Kirchengemeinden, Spenden des Fördervereins und aus der örtlichen Bevölkerung sowie Zuschüssen von Land, Bund, Kirchenkreis Mecklenburg, Nordkirche, Banken und Lotterien aufgebracht. Die Scheune von 1895 ist eingebettet in ein denkmalgeschütztes Ensemble des ehemaligen Pfarrhofes mit Pfarrhaus von 1860 und der Kirche aus dem 14. Jahrhundert.

Für Rückfragen:

Annette Piening, Umwelt- und Klimaschutzbüro, Annette.Piening@umwelt.nordkirche.de
040 306201416

Jörg Stoffregen, Netzwerk Kirche inklusiv, joerg.stoffregen@seelsorge.nordkirche.de
0160 90 60 43 75